„Vor kurzem habe ich erfahren, dass im Vereinigten Königreich zwei Städte, Oxford und Canterbury (wo ein Großteil meiner Familie lebt), ein Pilotprojekt zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit durchführen sollen“, sagt Dr. Mike Yeadon.

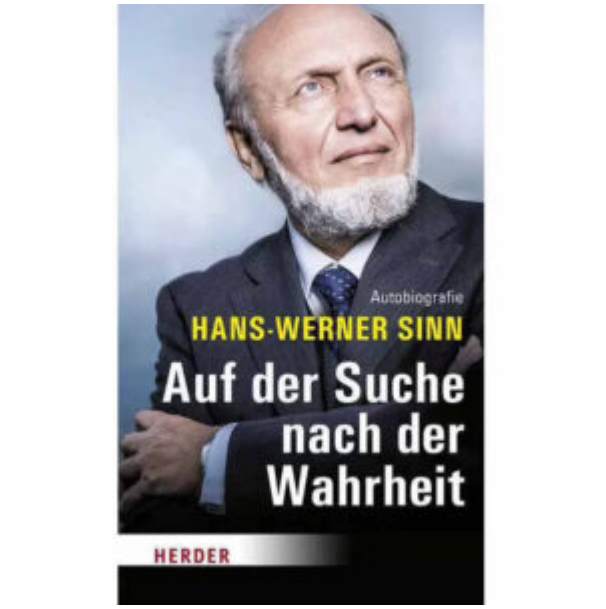
Er fährt fort: Ich glaube, es geht darum, die Städte in Sektoren aufzuteilen, und sie haben die absolut antidemokratische Frechheit, uns zu sagen, dass wir daran gehindert werden, uns direkt zwischen den Sektoren zu bewegen, selbst wenn es bereits Straßen gibt. Stattdessen muss eine Person, die ihr Fahrzeug benutzt, in dem Sektor, in dem sie startet, nach außen fahren und die Stadt über eine regulierte Schwelle wieder betreten (Sie erinnern sich vielleicht, dass ich über regulierte Schwellen gesprochen habe und spekuliert habe, dass jede Schwelle zu gegebener Zeit reguliert werden wird, weil die Technologie das einfach macht). Jedes Mal, wenn Sie die Stadt über intelligente, kameragesteuerte „Tore“ wieder betreten, wird diese Bewegung protokolliert.
Pro Jahr sind 100 solcher Fahrten erlaubt. Wenn Sie also routinemäßig eine Person abliefern und abholen, werden Sie wohl ziemlich schnell an das Haus gebunden sein.
Für Elektrofahrzeuge oder leichte Fahrzeuge wie Motorräder werden keine Zugeständnisse gemacht.

Es hat also nichts mit „Kohlenstoff“ zu tun.
Es fällt mir schwer zu glauben, dass die Menschen dies akzeptieren werden. Andererseits glaube ich nicht, dass die breite Öffentlichkeit eine Ahnung hat, was sie dagegen tun soll, wenn die lokale Politik so korrupt und unempfänglich ist wie die Politik in WEFMINSTER.

Ich füge einen Bericht von ARUP bei, der den „städtischen Verbrauch in einer 1,5C-Welt“ detailliert darstellt.
Er ist augenöffnend. Es wird festgestellt, dass es sehr spezifische Ziele und Grenzen gibt, die den Bürgern zugestanden werden, wie z. B. nur drei Kleidungsstücke pro Jahr kaufen zu dürfen. Dies impliziert eine außerordentliche Kontrolle über die Zahlungsmittel, aber wir wissen bereits, dass sie beabsichtigen, Bargeld abzuschaffen und alle Zahlungsmittel durch digitale Währungen der Zentralbank zu ersetzen.

Bitte prüfen Sie diese von der UN, dem WEF und den Klimalügen vorgeschlagene Zukunft für die Menschheit.
Mir ist aufgefallen, dass mehrere Länder im Stillen ihre Gesetze geändert haben, um nicht nur Sterbehilfe zuzulassen, sondern auch die Schwelle mehr oder weniger

herabzusetzen, um aus einer Laune heraus zu fragen. In Kanada wurde einer behinderten Sportlerin eine Rollstuhlrampe verweigert, um ihr den Zugang zu ihrem Haus zu erleichtern, aber es wurde ihr gesagt: „Wenn es so schlimm ist, können wir Ihnen Sterbehilfe anbieten“. Diejenigen, die sich das ansehen und denken: „Ich wäre lieber tot als so zu leben“, können also durchaus ihre Präferenzen durchsetzen!



Grässliche Menschen.
Beste Wünsche
Mike

PDF:
https://www.arup.com/-/media/arup/files/publications/c/arup-c40-the-future-of-urban-consumption-in-a-1-5c-world.pdf

https://t.me/DrMikeYeadon/928
https://t.me/DrMikeYeadon

Übersetzt mit Deepl

Dr. Mike Yeadon ist der ehemalige wissenschaftliche Leiter der Forschungsabteilung des US-Pharmakonzerns Pfizer

[Der Klimaschutz, die Pandemie und die 15- Minuten-Stadt]

Werbung

